

Ein Herr - ein Glaube - eine Kirche

„ICH bin

das Alpha und das Omega, spricht der HERR, GOTT,
der da ist und der da war und der da kommt, der ALLMÄCHTIGE.“

„Ja, ICH komme bald — Amen; komm HERR JESUS!“

(Offenbarung 1,8 und 22,20)

Nr. 1



Wie heißt dein Herr?

Viele, die sich „gläubig“ nennen, führen oftmals große Reden, in welchen sie sich auf den „Herrn“ berufen. Fragt man jedoch nach, wie denn dieser ihr „Herr“ heiße, so kann man manche Überraschung erleben.

Nun, wie heißt dein „Herr“, geliebter Leser? Du sagst „Jesus“? Gut, aber welchen „Jesus“ meinst du, denn die Schrift sagt, dass gewisse Leute einen „anderen Jesus“ verkündigen als der Apostel Paulus (2.Kor. 11,4)?

Du sagst „Christus“? Gut, aber welchen „Christus“ meinst du, denn die Schrift sagt, dass es auch „falsche Christi“ gibt (Mt. 24,24)?

„JESUS“ ist der Name, den der SOHN GOTTES¹ bekam, als ER gemäß den alttestamentlichen Verheißungen von Maria in Bethlehem geboren wurde (Mt. 1,21; Luk. 1,31).

„CHRISTUS“ ist der Titel, der den SOHN GOTTES summarisch in SEINEN **unteilbaren** Funktionen als den KÖNIG Israels, den HOHENPRIESTER, den PROPHETEN beschreibt.²

Dementsprechend gibt es solche Verführer, die den historischen, in Bethlehem von der Jungfrau Maria geborenen Menschen JESUS verleugnen und mit diesem Namen einen anderen meinen, und solche, die dem JESUS, den die Jungfrau Maria geboren hat, den

CHRISTUSTitel absprechen, da diesen andere beanspruchen. Deshalb lehrt der Apostel Johannes, dass man „JESUS CHRISTUS im Fleische gekommen“ bekennen bzw. glauben muss, „dass JESUS der CHRISTUS“ ist³ (Joh. 20,31; 1.Joh. 4,2; 2,22; 5,1).

Man müßte also, um die Frage nach dem Namen des „Herrn“ eindeutig zu beantworten, „JESUS CHRISTUS“ sagen; denn nur hierdurch wird der historische, in Bethlehem von der Jungfrau Maria geborene Mensch „JESUS“ mit den Funktionen, die ER — von GOTT gesandt — für alle Menschen ausübt, verknüpft.

Noch ungenauer als nur „Jesus“ oder „Christus“ ist der alleinstehende Titel „Herr“. Denn im Himmel und auf Erden gibt es viele, die „Götter“ und „Herren“ genannt werden (1.Kor. 8,5). Hierdurch wird es auch verständlich, warum sich „falsche Brüder“ (2.Kor. 11,26) in die Versammlung einschleichen können, wie auch Judas schreibt (Vers 4), wobei er klar zeigt, worauf es ankommt:

☛ „Denn gewisse Menschen haben sich nebensächlich eingeschlichen, die schon vorlängst zu diesem Gericht zuvor aufgezeichnet waren, GOTTlose, welche die Gnade unseres GOTTES in Ausschweifung verkehren und unseren **alleinigen** GEBIETER und HERRN JESUS CHRISTUS verleugnen.“

Ebenso eindeutig und klar wie der Name „JESUS CHRISTUS“ in der Schrift definiert ist, ist SEIN Titel „HERR“ beschrieben. Ob jemand JESUS CHRISTUS wahrhaftig seinen „HERRN“ nennt, hängt davon ab, ob er mit dem Titel „HERR“ genauso viel verbindet wie die Schrift. Judas grenzt in der zitierten Stelle (V. 4) die wahren Brüder dadurch von den falschen ab,

¹ „SOHN GOTTES“ heißt im Sinne der Schrift: Von GOTT im Fleisch der Maria gezeugt (vgl. Hebr. 1,5; Luk. 1,35; Mt. 1,18-20). Weil SEINE Zeugung einmalig und einzigartig ist, wird ER auch der „einzigezeugte (μὴ ἑστῶς) SOHN“ genannt (Joh. 1,14.18 wörtl. Übersetzung).

² Z. B. glauben die Darbysten **nicht** an JESUS CHRISTUS als den KÖNIG Israels. Indem sie sich von dieser CHRISTUSfunktion distanzieren, glauben sie letztlich an einen falschen CHRISTUS, da der CHRISTUS GOTTES gemäß dem Evangelium der KÖNIG Israels **ist** (Luk. 19,37-42; Joh. 1,41.49), der „Christus“, an den die Darbysten glauben, hingegen nicht.

³ Die Betonung liegt sowohl auf „JESUS“ als auch auf „CHRISTUS“.

dass er darauf besteht, dass JESUS CHRISTUS der „**alleinige**“ GEBIETER und HERR sei. Ist das Dein Bekenntnis, geliebter Leser: JESUS CHRISTUS ist mein „**alleiniger HERR**“? „Alleiniger HERR“ meint „**einziger HERR**“⁴.

Sage nicht vorschnell „ja“, denn viele, die sich „gläubig“, „errettet“, „wiedergeboren“, usw. nennen, sind hierüber im Irrtum. Prüfe lieber anhand der folgenden Schriftstellen sorgfältig, ob du JESUS CHRISTUS wahrhaftig schriftgemäß deinen „**einzigen HERRN**“ nennen kannst:

☛ „Denn wenn es anders solche gibt, die Götter genannt werden, sei es im Himmel oder auf Erden, (wie es ja viele Götter und viele Herren gibt) so ist doch für uns . . . *ein* HERR (oder: *einer* HERR), JESUS CHRISTUS“ (1.Kor. 8,5-6; vgl. Eph. 4,5).

Kannst du dem Apostel Paulus noch zustimmen, wenn er hier sagt, dass auch „im Himmel“ nur *einer* HERR ist, nämlich JESUS CHRISTUS? Wenn nicht, so hast du bereits hier JESUS CHRISTUS als den „**alleinigen HERRN**“ verleugnet. Wenn ja, dann halte diese Aussage unverrückbar fest: Im Himmel und auf der Erde ist nur *einer* HERR, JESUS CHRISTUS!

Kommen wir zu den nächsten Schriftstellen:

☛ „Gepriesen sei der HERR, der GOTT Israels, dass ER besucht und Erlösung geschafft hat SEINEM Volke . . .“ (Lk. 1,68; vgl. Jes. 35,4-6; Mal. 3,1).

☛ „Das erste Gebot von allen ist: «Höre Israel: der HERR, unser GOTT, ist *ein*⁵ HERR; und du sollst den HERRN, deinen GOTT, lieben aus deinem ganzen Herzen . . . und aus deinem ganzen Verstand . . .»“ (Mk. 12,29-30).

Nun, wie steht es jetzt mit deinem Glauben an JESUS CHRISTUS als den „**einzigen HERRN**“, – wird ER doch hier als der GOTT Israels gesehen? Bekennst du immer noch, dass JESUS CHRISTUS der „**einzige HERR**“ ist, welchen die Schrift lehrt, oder verleugnest du IHN hier? Spätestens hier müssen die „Zeugen Jehovas“, und mit ihnen noch manche andere, JESUS CHRISTUS als den „**einzigen HERRN**“

im Himmel verleugnen. Auch die meisten der sog. „**messianischen Juden**“ erweisen sich hier als im Judentum steckengeblieben – mehr Juden als messianisch.

Mit den Übrigen geht es weiter:

☛ „. . . und siehe, du wirst im Leibe empfangen und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen JESUS heißen. DIESER wird groß sein und SOHN des HÖCHSTEN genannt werden; und der HERR, GOTT, wird IHM den Thron SEINES Vaters David geben“ (Lk. 1,31-32; vgl. Lk. 1,25.28.58; 2,11.15.29).

Nun, was glaubst du jetzt, wie viele „**HERREN**“ es im Himmel gibt, – wird der HERR doch hier als der VATER von JESUS gesehen? Bekennst du noch JESUS CHRISTUS als den „**einzigen HERRN**“ im Himmel und auf der Erde (1.Kor. 8,6)? Falls du noch unschlüssig bist, dann gib sorgfältig Acht auf die nächste Stelle:

☛ „Als aber die Pharisäer versammelt waren, fragte sie JESUS und sagte: Was dünkt euch von dem CHRISTUS? wessen Sohn ist ER? Sie sagen zu IHM: Davids. ER spricht zu ihnen: Wie nennt David *IHN* denn im GEISTE HERR, indem er sagt: «Der HERR sprach zu meinem HERRN: Setze DICH zu MEINER Rechten, bis ICH DEINE Feinde lege unter DEINE Füße»? Wenn nun David *IHN* HERR nennt, wie ist ER sein Sohn? Und niemand konnte IHM ein Wort antworten . . .“ (Mt. 22,41-46).

Kannst du diese Frage des HERRN JESUS an die Pharisäer beantworten? Was meinst du, wie viele „**HERREN**“ David hatte, wenn er den CHRISTUS „**mein HERR**“ nennt (vgl. Mk. 12,29; Offb. 11,8)? Und wie steht es jetzt mit deinem Glauben, dass JESUS CHRISTUS „**der einzige HERR**“ im Himmel und auf der Erde ist?

Falls dein Bekenntnis schon ins Wanken geraten oder gar schon gefallen ist, so will ich Dir gerne sagen, woran dies liegt: Du glaubst nicht wirklich, dass JESUS CHRISTUS der *eine* GOTT ist, außer welchem keiner ist (Jes. 35,4-6; 43,10-13; 44,6; 45,18.21-22; 46,9; usw.). Die Schrift nennt nämlich den *einen* HERRN zugleich auch den *einen* GOTT (Mk. 12,29-30). Dies wird besonders in der Offenbarung deutlich (Kap. 1,18):

☛ „**ICH** bin der Erste und der Letzte und der Lebendige, und **ICH** war tot, und siehe, **ICH**

⁴ Im Griechischen μ (= monos, dasselbe Wort wie in Joh. 17,3 bzgl. des VATERS; vgl. auch Fußn. 1 und die Fremdwörter „Monarchie“, „Monogamie“, usw.).

⁵ = wörtl. Übersetzung, da im Griechischen das Zahlwort „eins“ in Bezug auf den HERRN steht.

bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit . . .” Es dürfte wohl kein Zweifel darüber bestehen, dass JESUS CHRISTUS dieser „Erste und der Letzte“ ist, da kein anderer tot war und von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt (vgl. Offb. 2,8). Wie aber denkst du darüber, wenn du diese Schriftstelle mit Jesaja 44,6 und 48,12 vergleichst? Und wie willst du angesichts der folgenden Schriftstellen an JESUS CHRISTUS als „den Ersten und den Letzten“ glauben?

☛ „Siehe, ICH komme bald, und MEIN Lohn mit MIR, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird. ICH bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“ (Offb 22,12-13; vgl. Mt. 16,27; Joh. 5,22.27-29).

Der „der Erste und der Letzte“ ist, ist auch „das Alpha und das Omega“ (22,13). Wenn Du also noch glaubst, dass JESUS CHRISTUS „der Erste und der Letzte“ ist, dann musst Du IHN auch als das Alpha und das Omega annehmen.

Der aber „der Erste und der Letzte“ und „das Alpha und das Omega“ ist, ist auch „der HERR, GOTT . . . der da kommt, der ALLMÄCHTIGE“:⁶

☛ „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der HERR, GOTT, der da ist und der da war und der da kommt, der ALLMÄCHTIGE“ (Offb 1,8; vgl. 4,8).

Nun, geliebter Leser, glaubst du immer noch, dass JESUS CHRISTUS der „alleinige HERR“ im Himmel ist? Oder glaubst du gemäß dem Geist des Antichrists, dass ein anderer als JESUS CHRISTUS kommen wird (vgl. Offb. 22,20)? Wenn nicht, dann weißt du jetzt, warum der Verführer und der Antichrist nicht „JESUM CHRISTUM im Fleische kommend“ bekennt (2.Joh. 7). Liest man nämlich in der Offenbarung im Klartext nach, wer der HERR, GOTT, der ALLMÄCHTIGE, „der da kommt“, ist, so findet man am Ende desselben Buches geschrieben:

☛ „ICH, JESUS, habe MEINEN Engel gesandt, euch diese Dinge zu bezeugen in den Versammlungen . . . Und der GEIST und die Braut sagen: Komm! . . . Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ICH komme bald — Amen; **komm, HERR JESUS!**“ (Offb. 22,16-17.20; vgl. 12-13).

Aus diesem Grund schreibt also der Apostel Johannes, dass jeder, der mit einer Lehre hausieren geht und nicht „JESUS CHRISTUS im Fleische kommend“ bekennt, ein Verführer ist. Denn JESUS CHRISTUS ist der HERR, GOTT, der ALLMÄCHTIGE, der da kommt, persönlich, kein Geringerer! — Vgl. Offb. 22,6 mit V. 16!

Wenn du glaubst, dass JESUS CHRISTUS der alleinige HERR, und dass ER demnach der HERR, GOTT, der ALLMÄCHTIGE ist, dann verstehst Du auch die folgende Stelle:

☛ „Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der HERR, GOTT, der ALLMÄCHTIGE, ist ihr Tempel, und das Lamm“ (Offb. 21,22).

An dieser Stelle haben nämlich die Pharisäer von heute samt ihren Jüngern dasselbe Problem wie ihre Vorfahren mit dem „Sohn Davids“, indem David IHN „mein HERR“ nennt:

☛ „Der HERR sprach zu meinem HERRN . . .“ (Mt. 22,41-46/ Ps. 110,1),

obwohl es doch nur **einen** HERRN im Himmel gibt. Denn genauso wie im AT der HERR mit dem HERRN spricht, zeigt uns das NT den HERRN (VATER) und das Lamm (SOHN, miteinander sprechend), so dass sowohl im AT als auch im NT *scheinbar* jeweils zwei HERREN existieren. Hier ist des Rätsels Lösung:

Der König David glaubte, dass JESUS CHRISTUS (obwohl dem Fleische nach aus seinem Samen, vgl. Rm. 1,3) JAHWE persönlich ist; hier der Schriftbeweis aus der Lehre der Apostel:

☛ „Ich habe JAHWE stets vor mich gestellt; weil ER zu meiner Rechten ist, werde ich nicht wanken“ (Psalm 16,8).

☛ „Denn David sagt über IHN (= JESUS, Apg. V. 22-24): „«Ich sah den HERRN allezeit vor mir; denn ER ist zu meiner Rechten, auf dass ich nicht wanke»“ (Apg. 2,25).

Indem also David in Psalm 110,1 den CHRISTUS „mein HERR“ nennt, setzt er IHN identisch mit JAHWE. Deshalb spricht die neutestamentliche Wiedergabe von Psalm 110,1 durch den HERRN JESUS (Mt. 22,44) — ähnlich wie Offb. 21,22 — in zweifacher Hinsicht von dem „HERRN“ (= JESUS CHRISTUS), nämlich als GOTT (der ALLMÄCHTIGE) und als Mensch (das Lamm) — vgl. Römer 10,8-13. Damit aber niemand auf den Glauben kommt, es seien zwei oder gar drei „HERREN“ im Himmel, denn auch der GEIST wird „HERR“ genannt (2.Kor.

⁶ „Der ALLMÄCHTIGE“ ist im AT „EL SCHADDAJ“, der GOTT Abrahams, Isaaks und Jakobs (2.Mo. 6,2-3).

3,17), heißt es ausdrücklich, dass nur *einer* HERR im Himmel und auf der Erde ist, nämlich JESUS CHRISTUS (1.Kor. 8,6; Eph. 4,5).

Lass Dich also nicht dadurch irritieren, dass der SOHN mit dem VATER spricht. Die Kreuzigung CHRISTUS', wo ER sagt:

☛ „MEIN GOTT, MEIN GOTT, warum hast DU MICH verlassen?“ (Mt. 27,46)

zeigt uns sehr deutlich, dass ER stets als *Mensch* zum VATER (GOTT) spricht. Schließlich ist ER auch als Mensch gestorben und auf-erweckt worden, nicht als GOTT (1.Tim. 2,5; 1.Kor. 15,21-22.47).

Falls du noch daran festhältst, dass JESUS CHRISTUS der *einzige* HERR ist, wird dein Glaube jetzt vollends auf die Probe gestellt. In der Offenbarung heißt es nämlich weiter von dem, der „das Alpha und das Omega“ ist:

☛ „ICH bin das Alpha und das Omega. ICH will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. Wer überwindet, wird dieses ererben und *ICH* werde ihm GOTT sein, und **er wird MIR Sohn sein** . . . Den . . . Ungläubigen . . . aber — ihr Teil ist in dem See, der mit Feuer und Schwefel brennt . . .“ (Offb. 21,6-8; vgl. auch den Vers 6 mit Jh. 4,14).

Demnach wird der HERR JESUS von den wahrhaftigen Jüngern als der GOTT und VATER erkannt, indem sie nämlich den erkennen, „der von Anfang ist“ (1.Joh. 2,14; 1,1). Die anderen werden zuletzt „Ungläubige“ genannt werden. Dem entsprechend ist Johannes 17,3 so zu verstehen, dass JESUS CHRISTUS als der einzige wahrhaftige GOTT (= VATER; vgl. 1.Joh. 5,20) und zugleich als der von IHM Gesandte (= SOHN = Mensch) erkannt werden muss (so auch in 1.Kor. 8,6), nämlich als „GOTT offenbart im Fleisch“ (Jh. 1,14; 1.Tim. 3,16). Angesichts dessen, dass der Apostel Paulus ausdrücklich ausschließlich JESUS CHRISTUS als den *einen* HERRN im Himmel lehrt (1.Kor. 8,6), lehrt auch er deutlich, dass der HERR JESUS der GOTT und VATER derer ist, die SEINEN Geboten folgen:

☛ „„ICH will unter ihnen wohnen und wandeln, und ICH werde ihr GOTT sein, und sie werden MEIN Volk sein». Darum gehet aus ihrer Mitte aus und sondert euch ab, spricht *der*

HERR, und rühret Unreines nicht an, und *ICH* werde euch aufnehmen; und *ICH* werde euch zum *VATER* sein, und ihr werdet *MIR* zu Söhnen und Töchtern sein, spricht *der HERR*, der ALLMÄCHTIGE“ (2.Kor. 6,16-18; vgl. Lk. 1,68; Offb. 1,8).

Auch in Hebräer 12,6 ist „der HERR“ der VATER der Söhne, die ER aufnimmt:

☛ „Denn wen *der HERR* liebt, den züchtigt ER; ER geißelt aber jeden SOHN, den ER aufnimmt.“

Und weil eben der HERR JESUS CHRISTUS der einzige wahrhaftige GOTT persönlich ist (vgl. Jh. 17,3 mit 1.Jh. 5,20), heißt es einmal:

☛ „„Du sollst *den HERRN*, deinen GOTT, anbeten und *IHM allein* dienen«“ (Luk. 4,8), und zum anderen Mal (Jh. 4,23):

☛ „Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahrhaftigen Anbeter *den VATER* in GEIST und Wahrheit anbeten werden.“

Nun, geliebter Leser, glaubst du, dass JESUS CHRISTUS der *eine* und „alleinige HERR“ im Himmel ist, außer welchem keiner ist?

☛ „. . . sei nicht ungläubig, sondern gläubig. Thomas antwortete und sprach zu **IHM: Mein HERR und mein GOTT!** JESUS spricht zu ihm: Weil du MICH gesehen hast, hast du geglaubt. Glückselig, die nicht gesehen und geglaubt haben“ (Jh. 20,28-29; vgl. Jh. 14,7).

Das Evangelium verbindet mit dieser Erkenntnis des Apostels Thomas eben entscheidend mehr als z. B. die „Zeugen Jehovas“ und die Trinitarier. Lehrt nämlich der Apostel Paulus schon ausdrücklich, dass im Himmel und auf der Erde nur *einer* HERR ist, JESUS CHRISTUS, so kann auch der Apostel Johannes in seinem Evangelium mit „HERR“ und „GOTT“ keinen anderen meinen als in der von ihm geschriebenen Offenbarung. Deshalb nennt auch Judas solche „GOTT-lose“:

☛ „. . . welche . . . unseren **alleinigen** GEBIETER und HERRN JESUS CHRISTUS verleugnen“ (Vers 4).

Glaubst du an JESUS CHRISTUS als den alleinigen HERRN im Himmel und auf der Erde? Wenn nicht, dann bekehre dich doch zu JESUS CHRISTUS!

Denn ER allein ist der *eine* GOTT.